

Elternbrief

der 84. Grundschule Dresden „In der Gartenstadt“

Sehr geehrte Eltern,

das erste Schulhalbjahr ist geschafft! Unsere Erstklässler erhalten die Halbjahresinformationen zum ersten Mal. Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen hingegen bekommen außerdem eine Bildungsempfehlung, die die Weichen stellt für die Bildungswege, die nach der Grundschule möglich sind.

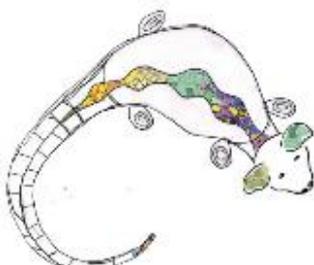


Informationen zur Bildungsempfehlung gibt es im Internet unter: www.schule.sachsen.de.

Aus den letzten Schulwochen:

Der Vorstand des Fördervereins unserer Schule tagte Anfang Januar und schmiedete das Jahresprogramm 2025, auf dem nicht nur altbewährte und traditionelle Projekte standen. Ein lang gehegter Wunsch, den Schulgarten etwas kindgerechter und auch nachhaltiger zu gestalten, kann schon in absehbarer Zeit Wirklichkeit werden. Vor einem reichlichen Jahr entstand im Rahmen der Vorstandsarbeit des Fördervereins die Idee von einem kleinen Schulgartendrachen, der den Kindern auf spielerische Art Natur- und Umweltbildung näher bringen soll und das Kernstück eines "Grünen Klassenzimmers" in unserem Schulgarten darstellen soll. Aktuell laufen die Bemühungen um die entsprechenden Fördermittel. Wir sind gemeinsam sehr gespannt, ob im kommenden Frühling mittels der in Aussicht gestellten Fördergelder unser kleiner Drache zum Leben erweckt werden kann. Die Einbeziehung der Kinder in den Ausführungsprozess ist ganz wesentlicher Bestandteil dieses Projekts, aber auch die Mithilfe der Eltern wird vonnöten sein, um den notwendigen Eigenanteil aus finanziellen Mitteln und auch als Eigenleistungen stemmen zu können. Der Vorstand des Fördervereins hat der Übernahme der Eigenmittel aus dem Topf des Fördervereins als Fördervoraussetzung bereits zugestimmt. Dennoch sind weitere Spenden, durch Sie - liebe Eltern

- gern gesehen und erbeten unter: Kontoinhaber: Förderverein der 84. Grundschule Dresden-Hellerau e.V., Bank: Ostsächsische Sparkasse



Dresden, IBAN: DE18 8505 0300 3120 0713 22, BIC: OSDDDE81XXX. Herzlichen Dank! Wir halten Sie über die aktuellen Geschehnisse auf dem Laufenden und freuen uns über jede Unterstützung zur Verwirklichung unseres Schulgartenraumes für unsere Kinder.
Fördervereinsvorsitzende Ulrike Köcher



Aus verschiedenen Treffen mit den Schülerinnen und Schülern konnten wir heraushören, dass bei ihnen sowohl im **Kinder- rat** aber auch im **Projekt „Kinder lösen ihre Konflikte selbst“** ein hoher Grad an Verantwortung vorhanden ist. Die Schülerinnen und Schüler nehmen die täglichen Routinen der Organisation unter

die Lupe, wie die Drängelei nach der Pause am Eingang oder auch die Dicke des Toilettenpapiers. Ärgernisse wie Kaugummis unter Tischplatten oder verschmutzte Wände werden angesprochen und es wird nach Lösungen gesucht. Der gesamten Schulgemeinschaft nützt es, wenn hingeschaut wird.

Die Streitschlichterinnen und Streitschlichter, die abwechselnd auf dem Schulhof unterwegs sind und ihre Fähigkeiten als Vermittler unter Streitparteien unter Beweis stellen, beeindruckt immer wieder. Das erlernte Mediationsmodell wenden Sie wunderbar an, mit Recht können sie stolz darauf sein, so manchen Streit aus dem Weg geräumt oder Gegensätze einvernehmlich gelöst zu haben. Im Eingangsbereich zur Hofseite ist nun auch ein Platz für die streitschlichtende Parteien eingeräumt worden – die Friedensecke. Die Durchführung der Mediationskurse, die Bereitstellung von Equipment für die Streitschlichter und der Erwerb von weiterführender Literatur zur Thematik unterstützt der Förderverein übrigens ebenfalls finanziell.

Ein dritter großer Punkt, der von den Kindern angesprochen wurde, ist die Verkehrssicherheit auf dem Weg zur Schule. Nicht zum ersten Mal (zuletzt im November-Elternbrief) weisen wir Erwachsenen darauf hin, dass es am Morgen aber auch am Nachmittag brenzlige Situationen gibt, die die Sicherheit aller Kinder in Gefahr

bringt. Unsere Elternsprecherin Jeanette Hübner unterstützt die Kinderräte wie folgt:

*Liebe Eltern,
ich möchte mich heute als Elternvertreterin der 84. Grundschule mit einem wichtigen Thema an Sie wenden: die Schulwegsicherheit unserer Kinder! Dabei geht es nicht um irgendeinen Fußgängerüberweg oder Änderung einer Straßenführung, denn die größte Gefahr für unsere Kinder sind momentan wir Eltern selbst. Unsere Kinder fühlen sich direkt vor der Schule auf dem gesamten Schulweg am unsichersten und haben zum Teil Probleme sicher und ohne Hilfe den Heinrich-Tessenow-Weg zu überqueren. Es geht sowohl um die Elterntaxis am Morgen als auch um die Abholung am Nachmittag. Hier entstehen immer wieder sehr gefährliche Situationen durch überhöhte Geschwindigkeit auf dem Heinrich-Tessenow-Weg, Ein- und Ausparkmanöver und das Halten und Wenden im Bereich der Schule. All diese Dinge machen die Situation für unsere Kinder unübersichtlich und gefährlich und deshalb möchte ich an Sie, liebe Eltern, appellieren einige Punkte zu überdenken, mit Ihrem Kind zu sprechen bzw. einige Regeln einzuhalten, um gemeinsam für mehr Sicherheit zu sorgen.*

Ist es zwingend notwendig das Kind mit dem Auto zur Schule zu bringen? Die Wege sind meist überschaubar, das Kind hat Bewegung und frische Luft und lernt hier viel Eigenverantwortung. Sollten Sie an dieser Stelle Bedenken haben, wenden Sie sich gern an mich – hier kann man z.B. über die Organisation von sogenannten „Laufbussen“ nachdenken (gemeinsamer Schulweg mehrerer Kinder ab bestimmten Treffpunkten).

Wenn die Fahrt mit dem Auto zur Schule erfolgen muss, da anders nicht praktikabel, entlastet es die Situation immens, wenn die Kinder bereits an der Kreuzung Karl-Liebknecht-Straße / Heinrich-Tessenow-Weg / Kirchsteig bzw. am Schmalen Weg abgesetzt werden und die letzten Meter allein zu Fuß bewältigen.

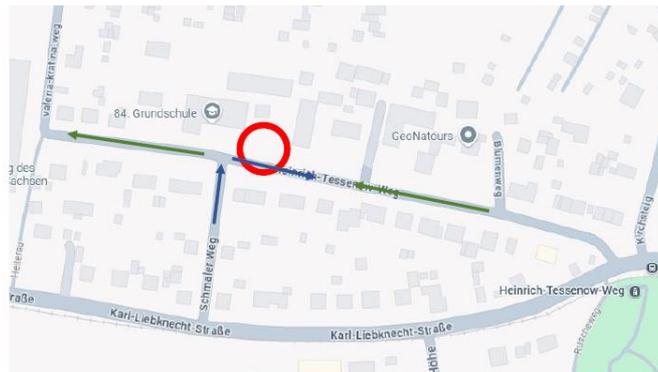
*Vielleicht ist es sinnvoll, die Zufahrt über den Schmalen Weg zur Schule zu nutzen und den Bereich über den Heinrich-Tessenow-Weg wieder zu verlassen. Eine andere Variante wäre, das Anfahren über den Heinrich-Tessenow-Weg und das Abfahren über den Valentina-Kratina-Weg zu praktizieren. **So entstehen keine gefährlichen Wendemanöver im Parkplatzbereich vor der Schule!***

Nur wenn wir alle uns hier disziplinieren und diese Regeln einhalten (obwohl sie nicht in Gesetzen oder auf Verkehrsschildern stehen), können wir für mehr Sicherheit sorgen! Unsere Kinder sind uns da sicherlich sehr dankbar!

*Viele Grüße
Ihre Elternsprecherin Jeannette Hübner*

Das wären nur einige Gedanken einer Mutter, die für viele Eltern unserer Schule spricht.

Parallel zu Beratungen mit den Elternsprecherinnen und Elternsprechern haben wir - Frau Frank als Hortleiterin und ich – zusätzlich den für uns zuständigen Bürgerpolizisten Herrn Reibold und Herrn Hase vom Amt für Schulen Abteilung Schulwegsicherheit um Rat gebeten. Diese stimmten mit uns überein, dass man verkehrstechnisch Einiges ausprobieren könnte. Am besten wäre es jedoch, wenn ein natürlicher (freiwilliger) Verkehrsfluss eingerichtet würde, der **keine oder kaum Wendemanöver** in eben diesem empfindlichen Bereich Personalparkplatz / Eingangsbereich für Schüler und öffentlicher Fußweg verursacht (roter Ring). Mögliche Fahrstrecken könnten, wie unten im Bild die grüne oder blaue Variante sein.



Liebe Eltern, wir bleiben dran und arbeiten alle gemeinsam an der idealen Lösung.

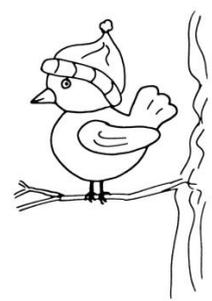
NEWS



Nach den Ferien können auch die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse in den Chor gehen. Die Probezeiten finden immer montags ab 12.00 Uhr im Musikraum (Altbau/Erdschoss) statt. Chorleiterin ist Frau Fink.

Am 1. Schultag beginnt Frau Münch ihr Referendariat an unserer Schule. Frau Münch wird hauptsächlich in den Klassen 1b und 4b zugegen sein. Natürlich schaut sie auch in allen anderen Klassen gern hinein. Da ihr Wahl-Ausbildungsfach Musik ist, hat sie auch ein großes Interesse daran, wie in unserer Schule Rhythmik unterrichtet wird. **Herzlich willkommen!**

Zu schulischen Vorhaben allgemein und speziell in den Klassen erfahren Sie mehr auf unserer Homepage.



Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern erholsame Winterferien. Kerstin Hartmann und das Lehrerinnen-Team